

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 49 (1962)  
**Heft:** 11: Nicht-Architektur - Architektur

**Artikel:** Studio Radio Svizzera Italiana in Lugano : 1958-1961. Architekten Alberto Camenzind BSA/SIA, Lugano und Lausanne, Augusto Jaeggli BSA/SIA, Bellinzona, Rino Tami BSA, Lugano  
**Autor:** R.T.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-38494>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Studio Radio Svizzera Italiana in Lugano



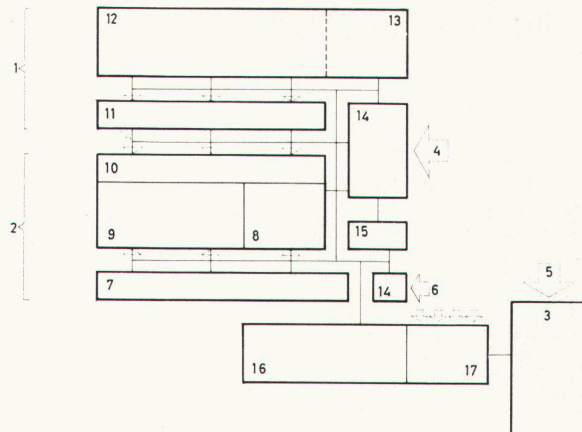
1

**1958-1961. Architekten:**  
**Alberto Camenzind BSA/SIA, Lugano und Lausanne**  
**Augusto Jaeggli BSA/SIA, Bellinzona**  
**Rino Tami BSA, Lugano**

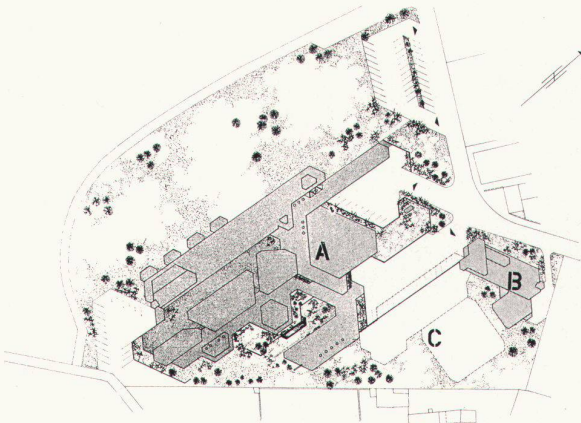
1

Bürogebäude; Eingang für Techniker  
 Bâtiment administratif; entrée des techniciens  
 Office building; technicians' entrance

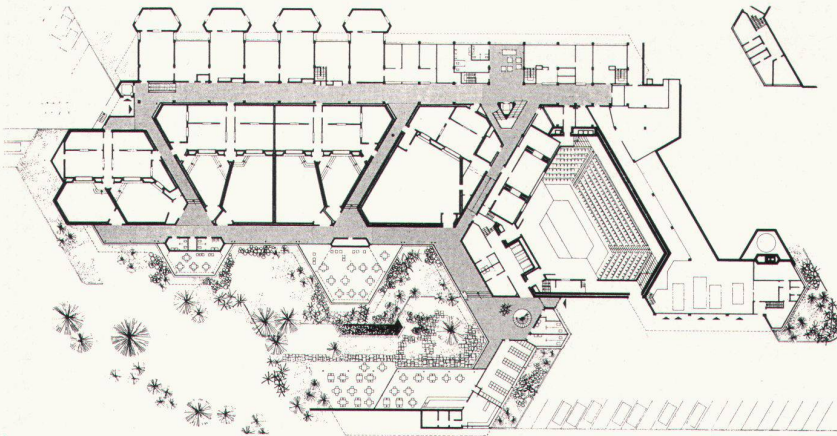
Das neue Studiogebäude besteht im wesentlichen aus vier Teilen: aus dem Büroblock mit Direktion, der Verwaltung, den Lokalen der mit der Programmvorbereitung Beschäftigten sowie jener Techniker, die in direktem Kontakt mit der Regie stehen müssen; aus einem Block, der die Lokale für die Künstler, Musiker, Schauspieler usw. enthält, mit den zugehörigen Garderoben, Abstellräumen für Instrumente, Vorbereitungs- und Aufenthaltsräumen; aus dem Block der eigentlichen Sendestudios, der Regie und des technischen Zubehörs; aus den allgemeinen Diensten, wie Garagen, Abstellräumen, Strom-, Heizungs- und Klimazentrale usw. Der Verwaltungsblock und der Block für die Darsteller sind auf den beiden Seiten des Regieblocks und Sendeblocks gruppiert, so daß gegenseitige Störungen und Überschneidungen



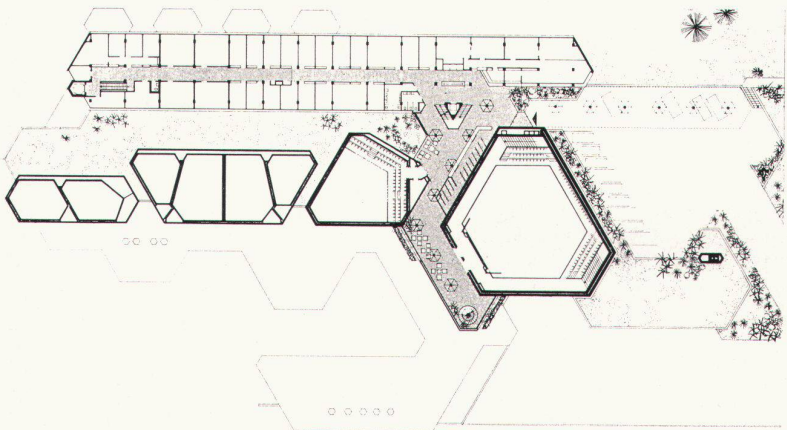
2



3



4



5

vermieden sind. Die Gruppe der allgemeinen Dienste ist so gelegt, daß sie teilweise auch dem zukünftigen Fernsehstudio dienen können. Zwei der Sendestudios erlauben den Zutritt von Publikum; dieses tritt durch den Haupteingang ein, dessen Halle mit dem Erfrischungsraum in Verbindung steht, der normalerweise den Angehörigen des Studios dient und während der öffentlichen Darbietungen den Zuschauern als Pausenaufenthalt.

Die akustische Isolation der Sendestudios wurde mittels einer doppelten gemauerten Abschachtelung erreicht, die vom Fundament bis zum Dach vom übrigen Bau vollkommen unabhängig ist. Darüber hinaus bilden durch die Anordnung der Anlage die Bauten des Eingangs, der Verwaltung und der Dienste einen schützenden Wall gegen den Lärm der Straße auf der Nord- und der Westseite des Geländes.

Das große Studio für Konzerte ist auch schon für die Bedürfnisse von Fernsehübertragungen ausgerüstet (bewegliche Bühne). Der Erfrischungsraum setzt sich in einen intimen Gartenhof an ruhiger und geschützter Lage fort. Auf der Ostseite des Geländes beginnen gerade die Bauarbeiten der ersten Etappe des Fernsehstudios nach den Plänen von Rino Tami. Diese kurze Aufzählung mag eine erste Vorstellung der räumlichen Organisation des Gebäudes geben; die Wirklichkeit ist weit komplexer wegen der großen Zahl technischer und praktischer Anforderungen, die an jedes einzelne Lokal gestellt wurden, wegen der Verbindungen zwischen den Lokalen, den Erfordernissen der akustischen Abschirmung und der komplizierten technischen Ausrüstung. Der Plan geht aus von einem Sechseck: mit diesem ließen sich eine größere Flüssigkeit und Natürlichkeit der Verbindungen, zahlreichere Möglichkeiten der

2

Organisationschema  
Schéma d'organisation  
Organisation diagram

- 1 Programm Vorbereitung
- 2 Programmausführung
- 3 Fernsehen
- 4 Haupteingang
- 5 Eingang Fernsehen
- 6 Dienstingang
- 7 Darsteller
- 8 Öffentliches Studio
- 9 Studios
- 10 Regie
- 11 Techniker
- 12 Büros
- 13 Direktion und Verwaltung
- 14 Vorraum
- 15 Kantine und Bar
- 16 Allgemeine Dienste
- 17 Garagen

3

Situation  
Situation  
Site plan

- A Radiogebäude und Büros für das Fernsehen  
B Erste Etappe der Fernsehstudios  
C Zweite Etappe der Fernsehstudios

4

Grundriß Erdgeschoß  
Plan du rez-de-chaussée  
Groundplan of ground floor

5

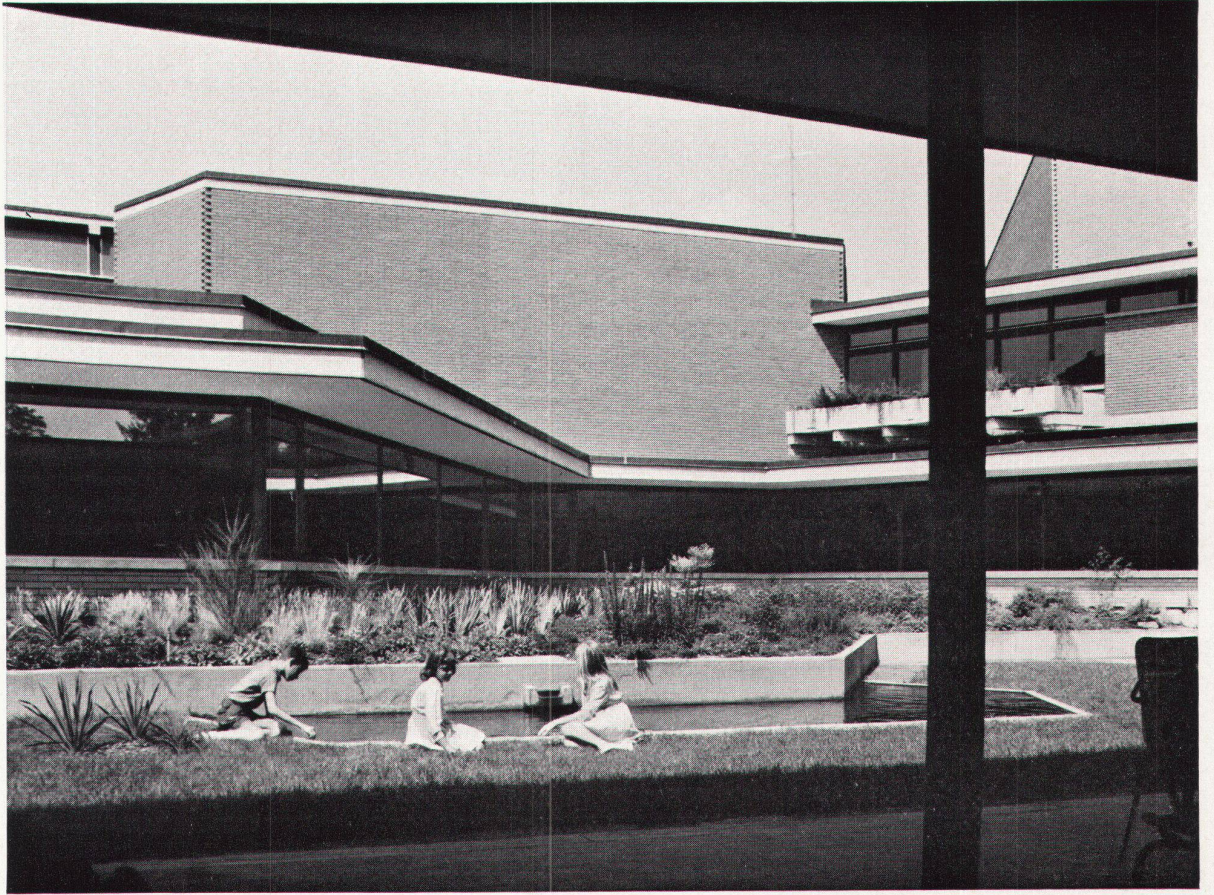
Grundriß erstes Obergeschoß  
Plan du premier étage  
First floor ground plan

6

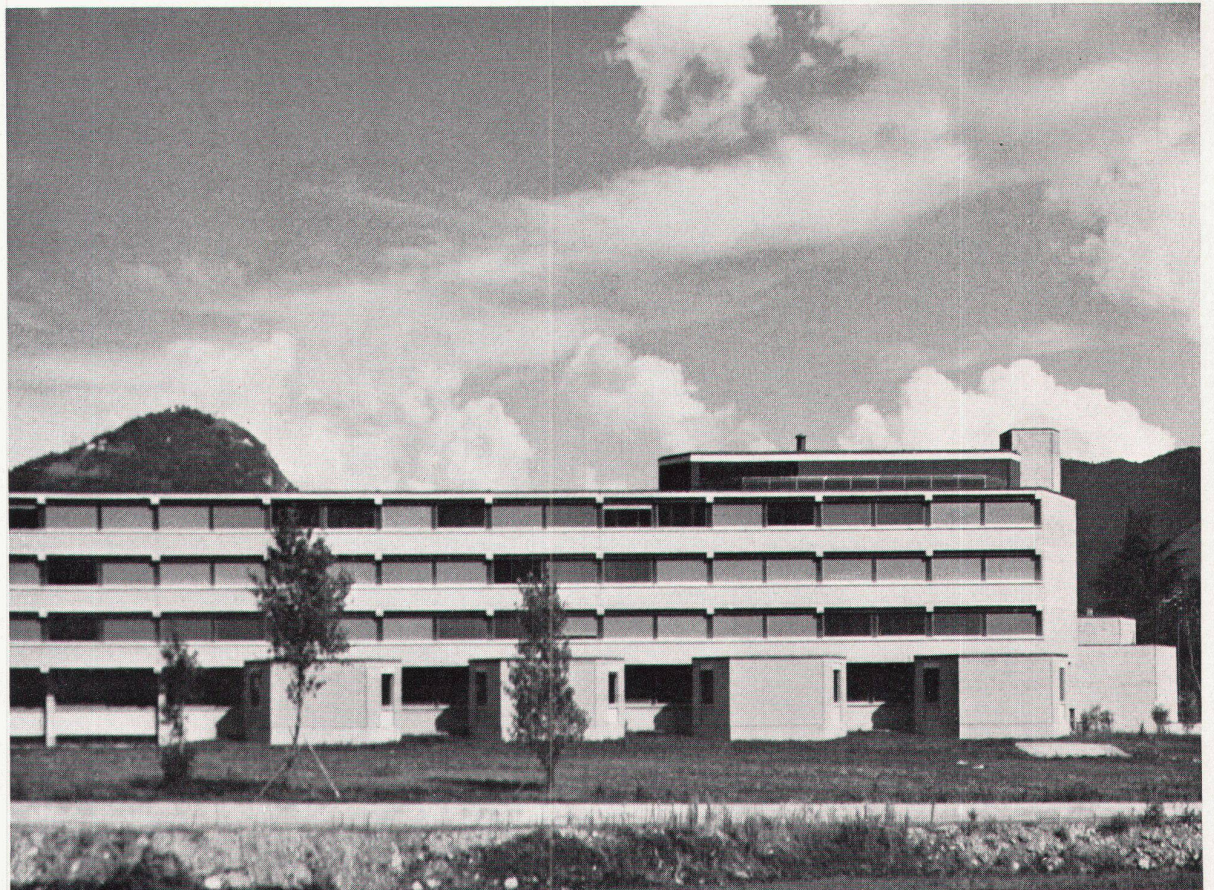
Garten vor der Kantine  
Jardin devant la cantine  
Garden in front of the canteen

7

Bürogebäude  
Bâtiment administratif  
Office building



6



7



8



9

Zusammenfügung der verschiedenen Abschachtelungen erreichen, welche die einzelnen Studios akustisch abschirmen; schließlich hat diese Figur auch zu einer freieren Gestaltung der Vorhalle, des Erfrischungsraumes und des Gartens beigetragen sowie zur Möglichkeit einer engen Gruppierung des Publikums um die Bühne des großen Konzertsaals.

Die Betonteile der Fassade und des Haupteingangs sind gestockt; die gemauerten Wände sind in Sichtbackstein, dessen Farbe komplementär ist zum Grün der hölzernen Teile. Die Bauzeit dauerte vom Frühling 1958 bis zum Winter 1961; die Baukosten, einschließlich der Einrichtung der repräsentativen Räume, die äußere Gestaltung und der Honorare der Architekten und Ingenieure, aber ohne die elektrischen Sendeanlagen, betragen Fr. 162.- pro Kubikmeter. Während des Baues hat das Gebäude größere Veränderungen und Erweiterungen erlitten als Folge des Entschlusses, das Radiogebäude in Etappen mit den Sendevorrichtungen für die Television zu kombinieren. Gibt man sich davon sowie von der Schwierigkeit des Auftraggebers Rechenschaft, die verschiedenen Bedürfnisse gegeneinander abzuwägen, von den kategorischen Forderungen der technischen Spezialisten, von der Anwesenheit dreier Architekten für die Projektierung und Leitung der Arbeiten, so mag es erlaubt sein zu sagen, daß die formale Einheit des Gebäudes, wie sie sich heute darbietet, fast eine Überraschung darstellt. Unter den Mitarbeitern nennen wir noch besonders Architekt Lampert für die Planung und Architekt Viglino für die Überwachung der Arbeiten.

R. T.

8

Eingang der Künstler; Treppe zwischen Atrium und Kantine  
Entrée des artistes; escalier entre le hall et la cantine  
Stage entrance; stairs between atrium and canteen

9

Das Atrium  
Le hall  
Atrium

10

Das öffentliche Studio  
Studio public  
Public performance hall

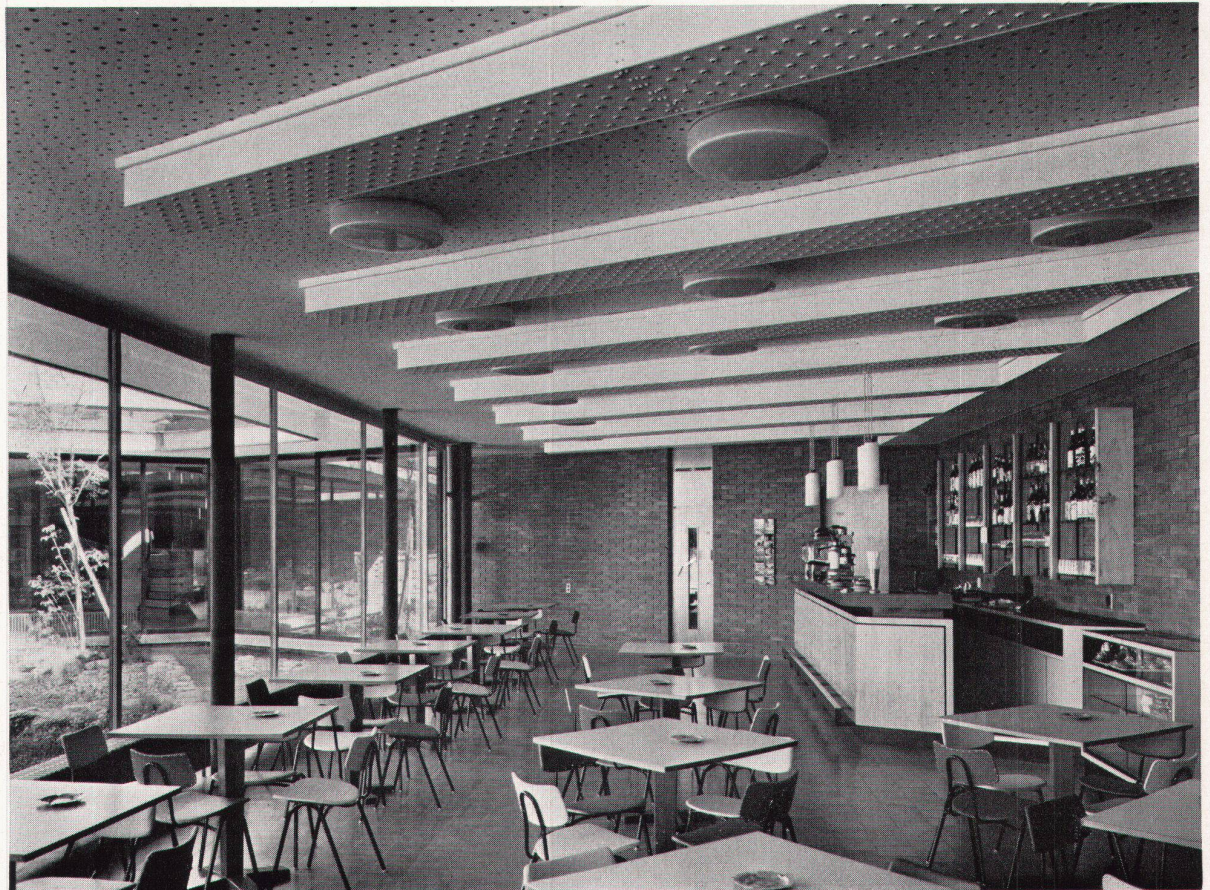
11

Kantine und Bar  
Cantine et bar  
Canteen and bar

Photos: 8-11 V. Vicari, Lugano



10



11